

## Newsletter der St.-Franziskus-Schulen in Kaiserslautern

Nr. 4/2026 vom 28.05.2026

### Ein ungewöhnlicher Wandertag

Schon zum dritten Mal verbrachte eine 6. Klasse ihren Wandertag auf eine ungewöhnliche Weise: Dank der Kooperation zwischen unserer Schule und der ZOAR-Gruppe, die sich um Menschen mit Beeinträchtigung kümmert, konnte die 6a die Z-Manufaktur in der Innenstadt von Kaiserslautern besuchen und einen Einblick in die Tätigkeitsfelder beeinträchtigter Menschen gewinnen.

Die Mädchen durften Engel basteln, ein Buch plotten und ihm eine persönliche Note durch Glitzersteine geben sowie mehrere Kerzen ziehen, was sie sehr begeistert hat. Beim gemeinsamen Basteln und Frühstücksbuffet, für das die Eltern gesorgt hatten, wurden Hemmungen und Berührungssängste abgebaut.

Wir hoffen, dass wir den Blick unserer Schülerinnen auch für diese Menschen weiten können, damit die Mädchen Respekt und Nächstenliebe entwickeln, gestützt auf ein klares Wertefundament.



### Erlebte Demokratie

Am 12. und 13. Mai 2026 durfte unsere Schule den Bundestagsabgeordneten Matthias Mieves (SPD) als Gast begrüßen, der sich den Fragen der Schülerinnen der 9R-Klassen und der MSS 11 stellte. Nach Vorbereitung im Unterricht entwickelten sich schnell lebhaft Diskussionen, vor allem über die Bedeutung des persönlichen Engagements, die Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz sowie Herausforderungen, die viele Jugendliche unmittelbar betreffen – darunter die angespannte Wohnungssituation in Kaiserslautern, die finanzielle Lage der Kommunen und die steigenden Spritpreise. Matthias Mieves zeigte großes Interesse an den Erfahrungen und Meinungen der Schülerinnen zum Bildungssystem und nutzte die Gelegenheit, um ihre Perspektiven direkt kennenzulernen. Der Besuch bot den Schülerinnen sowohl die Chance, Demokratie unmittelbar zu erleben, als auch ihre eigenen Anliegen persönlich mit einem Abgeordneten des Bundestages zu diskutieren.



### Die AG „Abenteuer Leben“ auf dem Weg

Das „Große Abenteuer“ führte die pilgernde AG in diesem Jahr, dem vorletzten vor dem Erreichen des endgültigen Ziels, bis zum Monte La Verna, dem mystischen Ort, an dem der hl. Franziskus kurz vor seinem Tod die Wundmale Jesu empfing. Wie immer wurde die Pilgergruppe von Kirchengemeinden sehr herzlich und gastfreundlich aufgenommen und übernachtete dort in einfachen Sälen mit Schlafsack und Luftmatratze, kochte für sich selbst auf dem mitgebrachten Zweiplattenkocher. Nur das kalte und regnerische Wetter machte Probleme, so dass das Ziel nur mit den beiden Kleinbussen erreicht werden konnte. Highlight aber waren die beiden gelungenen Wandertouren.



Redaktion: R. Rudnick

Kontakt: [info@sfgrs.de](mailto:info@sfgrs.de), Tel.: 0631/3175-190

Weitere Infos unter [www.sfgrs.de](http://www.sfgrs.de)